



Bürgerinitiative Otze Schiene e. V. – BIOS e. V. | Sprecher  
 Arnim Goldbach, Kapellenweg 2 | 31303 Burgdorf-Otze

## Jahresbericht

**2018**

**Bürgerinitiative Otze Schiene – BIOS e. V.**

**Arnim Goldbach**

**Otze**

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen:

Unsere Nachricht:

E-Mail: Arnim.Goldbach@gmx.net

Telefon: (0 51 36) 8 44 63

Mobil: 0171 / 82 49 741

Internet: www.bios-otze.de

Datum: 22.05.2019

### 1. Halbjahr (Abdruck auch in Hertha-Kursier Nr. 175, August 2018):

## A. BIOS mit neuem Sprecherteam, einigen Informationsveranstaltungen und in Planung für dritte Zähl- und Messaktion am 16.08.2018

### 1. Neues Leitungsteam mit neuen Sprechern

(1) Nach zwei Jahren Amtszeit war satzungsgemäß anlässlich der 3. Mitgliederversammlung am 15.05.2018 eine Neuwahl des Leitungsteams fällig. Vorher hatte der ehemalige Sprecher der BIOS – Manfred Kuchenbecker – erklärt, nicht mehr für das Leitungsteam zu kandidieren.

Da sich alle sieben restlichen Mitglieder des Leitungsteams für eine Wiederwahl zur Verfügung stellten, konnte vereinfacht im Block gewählt werden. Die Wahl fiel einstimmig positiv aus. Die sieben Mitglieder nahmen die Wahl an. Arnim Goldbach führte dann bis zur Entscheidung des neuen Leitungsteams über den Vorstand nach §§ 26 ff. BGB als Stellv. Sprecher die 1. Sprecherfunktion kommissarisch aus.

(2) Auf dieser 19. Sitzung des Leitungsteams am 05.06.2018 wurden als Sprecher Arnim Goldbach und als Stellv. Sprecher Kai-Uwe Suppé gewählt (jeweils ohne Gegenstimme).

Die neue Aufgabenverteilung konnte noch nicht endgültig festgelegt werden, da die 8. Position im Leitungsteam zu der Zeit noch unbesetzt bleiben musste. Das wird sich aber ändern, sodass dann das Leitungsteam wieder vollständig ist (siehe B.1.).

### 2. BIOS-Vertreter bei einer Informationsveranstaltung der DB in Hannover

Am 10.01.2018 veranstaltete die DB in Hannover eine große Informationsveranstaltung zum Großprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (Alpha-E). Daran nahm von BIOS

ihr Sprecher Manfred Kuchenbecker teil. Über diese Veranstaltung ist in der Hannoverischen Allgemeinen Zeitung (HAZ vom 11.01.2018, S. 19) ausführlich berichtet worden: „Bahn stellt Pläne für Großprojekt „Alpha-E“ vor – Vorplanung für die Region beginnt in diesem Jahr / Kommunen und Initiativen dringen auf frühzeitige Beteiligung“.

Letzteres war auch das besondere Anliegen von BIOS, wenn Manfred Kuchenbecker mahnte: „Erst dann können wir unsere Forderungen wirklich einbringen.“ Und weiter erklärte er treffend, dass der Umbau der Bahnübergänge etwa in Aligse, Ehlershausen und Otze schwierig und nicht schnell zu machen sei, sie lägen mitten in Ortschaften oder an viel befahrenen Straßen.

Viele weitere Informationen sind uns dann bei unserem Treffen mit DB-Vertretern auch gegeben worden, wie im folgenden Punkt beschrieben wird.

### **3. BIOS bei DB Hannover: „2. bilaterales Austauschgespräch BIOS und Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (HHBH)“ unter Teilnahme von Thordies Hanisch (Landtagsabgeordnete)**

Am 05.06.2018 fand (nach dem 1. Gespräch am 27.06.2017) das „2. bilaterale Austauschgespräch BIOS und Bahnprojekt Hamburg/Bremen-Hannover (HHBH)“ statt (über knapp 90 Minuten). Nach der Begrüßung stellten wir vier Vertreter von BIOS die aufgelaufenen Fragen an die DB vor: Sie bezogen sich – hinsichtlich der Strecke Celle-Lehrte – auf: das Planfeststellungsverfahren (nötig?), die Einrichtung des Runden Tisches, den Planungsstand (v. a. „übergesetzlich“), das Problem höhengleicher Bahnübergänge (wie in Otze), den Zeitplan der Umrüstung der Waggons mit „Flüsterbremsen“, die Erschütterungsproblematik und das neue Steuerungssystem ETCS im Zusammenhang mit der Blockverdichtung.

Die DB-Vertreter bedankten sich für die konstruktiven Fragen. Im Folgenden wurde sich in vertrauensvoller Atmosphäre zu diesen Fragenthemen ausgetauscht:

- Zum Planfeststellungsverfahren (PFV) und zum Planungsstand: Grundsätzlich neu ist das Bedarfsplanumsetzungsverfahren (BPUV), wonach die DB vom Bund die Finanzmittel (hier zunächst für Planung u. ä.) pauschal und nicht mehr für bestimmte Verwendungszwecke bekommt. Da immer noch keine Ergebnisse der Zugzahlenprognose des Bundes vorliegen (erheblicher Zeitverzug), bestehen weiterhin Unklarheiten über den Umfang der erforderlichen Maßnahmen (auch bezüglich der Strecke Celle-Lehrte). Folglich kann auch noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, ob ein PFV nötig wird. Wenn diese Ergebnisse der Zugzahlenprognose vorliegen, wird die DB diese Informationen zur Verfügung stellen.
- Zum Runden Tisch: Ein Runder Tisch für „Celle-Lehrte“ wird nach Aufnahme konkreter Planungen und dem Vorliegen erster Planungserkenntnisse durch die DB organisiert. Dies wird nach heutigem Kenntnisstand nicht vor Mitte 2019 sein.
- Übergesetzliche Forderungen („Standards“) - insbesondere zum Schallschutz - können im Rahmen der Runden Tische eingebracht werden und durch die DB betrachtet und bewertet werden. Auf diese Weise können die Betroffenen vor Ort selbst übergesetzliche Standards einfordern. Wichtig ist, dass diese Forderungen der Betroffenen im Bundestag „Gehör finden“. Um das zu erreichen, ist nicht nur die bewährte Zusammenarbeit mit dem Stadtplaner der Stadt Burgdorf Jan-Hinrich Brinkmann zu vertiefen, sondern weiterhin die Aktivierung und Sensibilisierung der Landes- und Bundespolitiker vor Ort wichtig – hier für Burgdorf Thordies Hanisch (MdL), Dr. Hendrik Hoppenstedt (MdB) und Caren Marks (MdB), mit denen wir von

BIOS bereits in engem Kontakt stehen (für Lehrte die Bundespolitiker Dr. Matthias Miersch und Maria Flachsbarth).

- Zu höhengleichen Bahnübergängen – Kennzahlen: Hier wurde auf das Straßenkreuzungsgesetz verwiesen. Im Übrigen sind höhengleiche Bahnübergänge z. B. bei Überschreiten bestimmter Rettungszeiten von Notfallorganisationen (Rettungswagen, Feuerwehr) problematisch (Problem für Otze?).
- Zum Zeitplan für Umrüstung auf „Flüsterbremsen“: Ende 2017 waren zwei Drittel der DB-Waggons umgerüstet, was im Zeitplan bzgl. des Schienenlärmschutzgesetzes liegt (ab 2020/2021 auf deutschen Schienen keine lauten Züge mehr).
- Zur Problematik von Erschütterungen durch Schwerlastgüterzüge: Dieses Problem ist schlecht „greifbar“, da es nur ein „individuelles“ Gutachtenwesen gibt (aber nicht selten mit sich widersprechenden Gutachtenergebnissen). Bei groß angelegten Baumaßnahmen würden Fotos vom fraglichen Objekt vor der Maßnahme und nach der Maßnahme gemacht, um evt. Schäden festzuhalten und auf die Baumaßnahme zurückführen zu können. Im Rahmen der übergesetzlichen Anforderungen kann das Erschütterungsproblem berücksichtigt werden.
- Zu ETCS und Blockverdichtung: Das European Train Control System (ETCS) ist auf den TEN-Strecken (Trans-Europäisches Netz) bis voraussichtlich 2030 europaweit zu installieren. Es ist ein Zugsteuerungssystem und soll in der letzten Stufe 3 die Signale ersetzen, sodass die Züge dann „auf Sicht“ fahren könn(t)en und ein Abstandssignalsystem in den Zügen verhindert, dass sie zu dicht auffahren (analog zu den Brems- und Abstandsassistenzsystemen bei LKW). Dadurch sollen mehr Züge pro Zeitraum auf der vorhandenen Schiene fahren können. Das ist zwar auch das Ziel der Blockverdichtung, die aber davon unabhängig zu sehen ist. Der Begriff Blockverdichtung ist durch die Politik in die Diskussion (auch im Rahmen von Alpha-E) eingeführt worden, während ETCS eine europäische Dimension hat.

Die Diskussion war offen, vertrauensvoll und fand in einer angenehmen Atmosphäre statt. Die DB-Vertreter sagten zu, für weitere bilaterale Gespräche mit der BIOS zur Verfügung zu stehen, vor allem, wenn es neue und konkretere Signale gibt (werden gegen Ende 2018 erwartet). Das wurde dankend aufgegriffen. Der BIOS wird Thordies Hanisch als MdL weithin begleitend und unterstützend zur Verfügung stehen. Übrigens stellt die DB im Internet zahlreiche Informationen zur Verfügung: [www.hamburg-bremen-hannover.de](http://www.hamburg-bremen-hannover.de). E-Mail: [bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com](mailto:bahnprojekt-hhbh@deutschebahn.com).

#### **4. BIOS-Vertreter bei der Sitzung der „Übergeordneten Bürgerinitiative – BIÜ“ zum Alpha-E-Projekt in Uelzen OT Hansen am 19.06.2018**

Etwa zwei Mal im Jahr treffen sich die Bürgerinitiativen zum Schienenprojekt Alpha-E aus dem „norddeutschen Dreieck Verden – Lüneburg – Burgdorf“ zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Projektentwicklung und Einhaltung der Bedingungen des Dialogforums Schiene Nord.

Nachdem im Herbst letzten Jahres wir von der BIOS das Treffen ausgerichtet hatten, fand das erste Treffen in diesem Jahr am 19.06. in Uelzen OT Hansen in Hoffmann's Gasthaus statt. Wir waren mit drei Vertretern des Leitungsteams anwesend.

Einen wesentlichen Anteil an der Tagesordnung hatte der Bericht aus dem Projektbeirat Alpha-E. Der hat inzwischen Newsletter – und eine ganz neue Broschüre – herausgegeben, in denen über Aktivitäten und Entwicklungen zu Alpha-E berichtet wird (siehe [www.beirat-alpha.de](http://www.beirat-alpha.de)). Der Bericht knüpfte an die Veranstaltung in Otze an und zeigte die wesentlichen Aktivitäten seit Oktober 2017 (drei Sitzungen: im November 2017

sowie im Februar und Mai 2018) auf. Dabei zeigte sich, dass wir viele Informationen (v. a. Celle-Lehrte betreffend) schon von der DB Hannover (05.06.2018: s. Nr. 2) bekommen hatten, sodass ich hier auf eine Wiederholung verzichte.

## **5. Aktivitäten des Leitungsteams**

Das alte Leitungsteam (bis zur 3. Mitgliederversammlung) tagte drei Mal (30.01., 13.03., 17.04. und entwickelte dabei die Innenorganisation von BIOS weiter und bereitete verschiedene Aktivitäten vor und nach.

Das neue Leitungsteam (ab 3. Mitgliederversammlung) tagte am 05.06. und hatte vor allem die Wahl des Sprecherteams zum Gegenstand; daneben wurde die nächste Zähl- und Messaktion am 16.08.2018 vorbereitet und inhaltlich konkretisiert (was abschließend Hauptpunkt der nächsten Sitzung am 06.08. ist).

## **6. Ausblick**

In der zweiten Hälfte 2018 stehen zwei Aktivitäten an: Beim „Frühschoppen“ der Otzer Vereine und Verbände am Sonntag, 12.08.2018, wird BIOS einen kleinen Stand mit Informationen organisieren. Und in der darauf folgenden Woche wird die BIOS die 3. Zähl- und Messaktion am Bahnübergang in Otze durchführen – und zwar in der Zeit vom 16.06.2018, 06:00 Uhr, bis 17.08.2018, 06:00 Uhr. Dabei werden erstmals zusätzlich auch die querenden Rad-Fahrzeuge (Kfz, motorisierte Zweiräder, Fahrräder) und Fußgänger erfasst. Damit sollen zusätzliche Informationen darüber gewonnen werden, wie stark belastend die Schrankenschließzeiten sind.

Diese Ergebnisse und weitere Probleme sollen dann etwa im Herbst mit unseren zuständigen Politikern diskutiert werden.

Otze, 14.07.2018 - Arnim Goldbach (Sprecher BIOS e.V.)

## **2. Halbjahr (Abdruck auch in Hertha-Kursier Nr. 178, Februar 2019):**

### **B. BIOS: mit dritter Zähl- und Messaktion im August 2018 und bei interessanten Informationsveranstaltungen – Alpha-E infrage gestellt?**

#### **1. Neues Leitungsteam wieder vollständig**

Nach der Neuwahl des Sprechers und des Stellvertretenden Sprechers im ersten Halbjahr 2018 wurde bei der 20. Sitzung des Leitungsteams (LT) am 06.08.2018 mit Ulla Träger der vakante 8. LT-Posten nach einstimmigem Wahlergebnis besetzt. Damit ist die Funktionsfähigkeit der Leitung der BIOS wieder voll hergestellt.

## BIOS mit neuer Führung



v. l. n. r.: Kai-Uwe Suppé, Joachim Höfner, Ulla Träger, Axel Berndt, Arnim Goldbach, Karl-Heinz Meyer, Hans Peter Grupe, Joachim Dörner

### 2. BIOS beim Frühschoppen der Otzer Vereine und Verbände am 12.08.2018

Am 12.08.2018 fand auf dem Backhausplatz ein „Frühschoppen“ der Otzer Vereine und Verbände statt, wo sich Vereine, Organisationen und Gruppen mit ihren Anliegen und Aktivitäten vorstellen konnten. Diese Gelegenheit wurde auch von BIOS genutzt. Es wurden zahlreiche Gespräche geführt, Flyer verteilt und Erkenntnisse aus zwei Zähl- und Messaktionen anhand von Schaubildern präsentiert.

### 3. BIOS mit dritter Zähl- und Messaktion am 16./17.08.2018 – erstmalig Erfassung der Schienenquerungen

In der Woche nach dem Frühschoppen führte BIOS die 3. Zähl- und Messaktion am Bahnübergang in Otze durch – und zwar in der Zeit vom 16.08.2018, 06:00 Uhr, bis 17.08.2018, 06:00 Uhr. Dabei wurden erstmals zusätzlich auch die querenden Radfahrzeuge (Kfz, motorisierte Zweiräder, Fahrräder) und Fußgänger erfasst. Damit sollen zusätzliche Informationen darüber gewonnen werden, wie stark belastend die Schrankenschließzeiten sind. Nachfolgend werden einige zentrale Ergebnisse vorgestellt (ein gesonderter Bericht über bisher alle Zähl- und Messaktionen wird zeitnah erstellt), wobei parallel auch am Bahnübergang Ehlershausen gezählt und gemessen wurde:

Erfassungsbereiche Otze	Summen / Durchschnitt	Höchstwerte	Minimalwerte	Besonderheiten
<b>Zugzahlen</b>	Gesamt: <b>177 Züge</b> – die meisten 21-22 h, die wenigsten 01-02 h: siehe unten	108 Güterzüge	69 S-Bahnen	Zwischen 14:07 und 17:07 h keine Güterzüge – Grund: Bombenfund in Lüneburg
<b>Lärm</b>	Durchschnitt: 88,06 dB	Höchstwert: 103,9 dB	Minimumwert: 68,8 dB	

<b>Schranken-schließzeiten</b>	<b>Gesamt: 5:11 Std.</b>	Längste: 6:40 Min.	Kürzeste: 0:44 Min.	
<b>Querungen</b>	<b>Gesamt: 3.368</b>  häufigste Querungen: 07-08 h: 339	Motorisierte Fahrzeuge: 2.610  Von 06-08 h: 480	Fahrräder: 437	Fußgänger: 321

Schrankenschließzeiten bei 177 Zügen:

- Otze: 5:11 Stunden
- Ehlershausen: 7:25 Stunden

Obwohl durch den Ausfall von Güterzügen zwischen 14 und 17 Uhr aufgrund einer Sperrung in Lüneburg „nur“ 177 Züge durch Otze (und Ehlershausen) fahren (bei der 1. Aktion waren es 215 Züge und bei der 2. Aktion sogar 234 Züge), sind die Schließzeiten doch alarmierend (Interessierte können ja mal hochrechnen). Und das besonders vor dem Hintergrund der hohen Querungshäufigkeiten:

**Otze:** 321 Fußgänger  
2.610 Fahrzeuge mit Motor  
437 Fahrzeuge ohne Motor  
**3.368 Querungen insgesamt**

(Otze: ggf. ein wenig überzeichnet, durch Straßensperrung Dachtmissen)

**Ehlershausen:** 690 Fußgänger  
2.969 Fahrzeuge mit Motor  
176 Fahrzeuge ohne Motor  
**3.835 Querungen insgesamt**

Fazit: Das Problem der „Ortszerschneidung“ wird größer werden – und BIOS noch mehr zu tun bekommen.

#### 4. BIOS-Vertreter bei der Sitzung der „Übergeordneten Bürgerinitiative – BIÜ“ zum Alpha-E-Projekt in Munster am 21.11.2018

Etwa zwei Mal im Jahr treffen sich die von Alpha-E betroffenen Bürgerinitiativen zu einem Informations- und Gedankenaustausch. Im November ging es vor allem um die Klärung der aufgekomenen Frage, ob ein Abweichen oder gar ein Infragestellen des Ergebnisses und der Bedingungen des Dialogforums Schiene Nord (DSN) hinsichtlich des Projekts Alpha-E (plus, weil Bremen dazu gekommen ist, was im Bundesverkehrswegeplan 2030 verankert ist) drohe. Denn tatsächlich ist in einem Gutachten auch mit zusätzlichen Gleisen zwischen Lüneburg und Celle simuliert worden, wodurch die Geschäftsgrundlage des DSN verlassen worden wäre. Diese zentrale Frage sollte dann beim Statustreffen in Celle (siehe unten) geklärt werden, sodass das Treffen in Munster zugleich der Vorbereitung des Statustreffens diene.

## 5. BIOS bei der letzten Sitzung des Ortsrates Otze am 22.11.2018

Wie schon im Vorjahr berichtete auch in diesem Jahr anlässlich der letzten Sitzung des OR Otze der BIOS-Sprecher über wichtige Vorgänge und Probleme „rund um das Schienenverkehrsproblem“ in Otze (in Abstimmung und im Wechselspiel mit Jan-Hinrich Brinkmann von der Stadt Burgdorf). Hauptthema war dabei das Ergebnis der 3. Zähl- und Messaktion im August (siehe oben) – und sich daraus möglicherweise ergebende Folgeprobleme.

## 6. BIOS beim Statustreffen des Projektbeirates Alpha-E am 30.11.2018



Wir waren dort mit obigem Plakat vertreten und hörten, was die Referenten zu sagen hatten (zeitliche Reihenfolge):

- Bernd Althusmann, Verkehrsminister Nds.
- Ute Plambeck, Vorstand Personal, DB Netz AG
- Peter Dörsam, Sprecher Projektbeirat, Kommunal
- Frank Arne Limprecht, Projektleiter DB Netz Nord
- Joachim Partzsch, Sprecher Projektbeirat BI
- Klaus-Dieter Streit, Runder Tisch Verden-Rotenburg
- Enak Ferlemann, Staatssekretär BMV

Als „Beruhigungsspiel“ konnten wir mitnehmen, dass vor allem die niedersächsische Politik hinter Alpha-E plus steht (Althusmann). Immerhin ist Alpha-E plus nicht nur im

Bundesverkehrswegeplan 2030 enthalten, sondern diese Entscheidungen sind auch bereits in die verschiedenen Gesetze eingeflossen, sodass das Projekt derzeit Gesetzeskraft hat. Allerdings schießen Stadt und Landkreis Lüneburg quer: sie lehnen Alpha-E (plus) ab. Das kann noch spannend werden.

## 7. Aktivitäten des Leitungsteams

Das neue Leitungsteam (ab 3. Mitgliederversammlung im Mai) tagte zwei Mal (06.08. und 24.10. (bei Axel: PC-Einrichtung) und beschäftigte sich vor allem mit den oben beschriebenen Aktivitäten und der Vorbereitung weiterer Aktionen. Auch die EU-Datenschutzgrundverordnung ging an uns nicht spurlos vorbei. Als Mitglied der Otzer Vereine und Verbände e. V. nahmen wir an den Versammlungen am 14.08., 11.09. und 13.11. teil.

## 8. Ausblick

— Um die oben aufgeworfenen Fragen zu vertiefen, veranstalten wir am 25.01.2019 im Altenteilerhaus in Otze eine bereits dritte Gesprächsrunde mit Dr. Hendrik Hoppens-  
tedt, der ja nicht nur als CDU-Mitglied im Bundestag unseren Wahlkreis vertritt, sondern inzwischen auch Staatsminister im Bundeskanzleramt ist. Fest terminiert ist auch am 04.02.2019 eine Informationsveranstaltung der DB „Projekt Hansestadt Hamburg-Bremen-Hannover (HHBH) in Hannover, wo wir vertreten sein werden. Schließlich sollen die Kontakte zu Caren Marks (SPD, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin), Thordies Hanisch, (SPD, MdL) und zur DB in Hannover sowie besonders zur Stadt Burgdorf (Jan-Hinrich Brinkmann) fortgeführt und vertieft werden. Immerhin ist bereits für 2019 die Einrichtung eines Runden Tisches durch die DB angekündigt (29.03.2019) – mit Teilnahme der BIOS.

—  
Arnim Goldbach (Sprecher BIOS e.V.)

## C. Der Jahresabschluss „Finanzen“ 2018

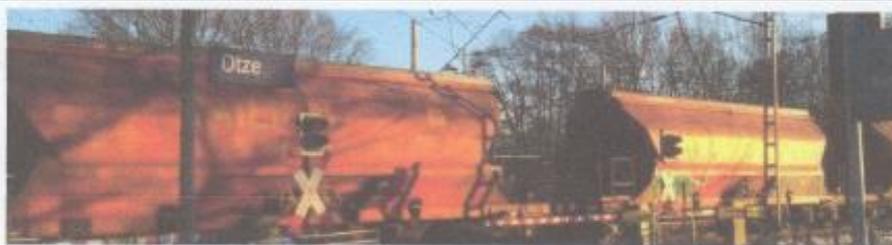
Auszug aus dem Protokoll der 4. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 16.05.2019:

— Kassenbericht: Darstellung im Anhang (s. unten) – mit Erläuterungen durch Joachim Höfner. Prüfung erfolgte im April.

Dietrich Vollbrecht übernahm als Zweit-Prüfer die Berichterstattung: Prüfung erfolgte vollumfänglich und ergab keinerlei Beanstandungen: Jahresabschluss 2018 ist damit ordnungsgemäß.

Dietrich Vollbrecht beantragte die Entlastung des Vorstandes / Leitungsteams. Entlastung wurde einstimmig (ohne Enthaltung, ohne Gegenstimme) erteilt.

## Jahresabschluss 2018 – mit Unterschriften



### Jahresabschluss BIOS - Bürgerinitiative Otze Schiene 2018

#### Einnahmen

Datum	Bemerkung	Einnahmen in €
21.06.2018	Mitgliedsbeiträge 4 x 24€	96,00
26.11.2018	Mitgliedsbeiträge 34 x 12€	360,00
02.07.2018	Mitgliedsbeiträge Lastschriftinzug 67x 12€	804,00
Gesamt		1.260,00

Einnahmen gesamt 1.260,00

#### Ausgaben

Datum	Bemerkung	Ausgaben in €
01.03.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 28.02.2018	0,08
23.03.2018	Kostenerstattung 2 Geburtstagssektflaschen	17,98
03.04.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 29.03.2018	0,08
23.04.2018	Kostenerstattung Beitrag Beerdigung D. Meyer plus 2 Karten	54,80
02.05.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 30.04.2018	0,08
22.05.2018	Kostenerstattung Präsentkorb	50,00
22.05.2018	Kostenerstattung Mineralwasser 5x6er Träger für Mitgliederversammlung ohne Pfand	3,25
01.06.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 31.05.2018	0,16
11.06.2018	Kostenerstattung DB Ticket Gruppe Termin DB in Hannover 05.06.2018	16,00
02.07.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 29.06.2018	0,24
13.07.2018	Notarkostenberechnung Kanzlei im Stadtwappen	136,09
01.08.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 31.07.2018	0,08
09.08.2018	Kostenerstattung Buchgeschenk für H. Wietfeld	12,90
09.08.2018	Kostenerstattung BIÜ Treffen	28,90
13.08.2018	Kostenerstattung Flyer und Graphiken	61,00
23.08.2018	Kostenerstattung Toner für Drucker	68,85
03.09.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 31.08.2018	0,32
15.10.2018	Standard Office Software	30,94
15.10.2018	Udo Gärtner GmbH Rechner plus Drucker	1.234,80
01.11.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 30.10.2018	0,16
30.11.2018	Kostenerstattung BIÜ Treffen	54,90
30.11.2018	Kostenerstattung Druckertoner und Papier	98,93
03.12.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 30.11.2018	0,16
06.12.2018	Kostenerstattung Statustreffen alpha E in Celle	29,50
28.12.2018	Entgeltabschluss Abrechnung 27.12.2018	0,08
Gesamt		1.900,28

Ausgaben gesamt 1.900,28 €

Einnahmen/Ausgabenrechnung vom 01.01.2018 - 31.12.2018 Überschuss 640,28 €

Otze 05.04.2019 Kasse geprüft H. Sandau (Heinrich Sandau) Mollen (Dietrich Vollbrecht)

Kontostand 01.01.2018  
Vermögensübersicht zum 31.12.2018

2.053,44 €  
1.413,16 €

Guthaben Sparkasse Burgdorf Konto-Nr.: 270064116 am 01.01.2019

1.413,16 €

Otte 05.04.2019 Kasse geprüft H. Sand -  
M. Sand

Armin Goldbach  
(Sprecher)

Vi-Id Meyer  
(2. Finanzsen)

Rai-Wee Luff  
(St. Sprecher)

Robin Kög  
(1. Finanzsen)